BÜCHNER

FRÜHJAHR 2026

LIEBE LESENDE,

gerade feierten wir noch ein wenig den diesjährigen Deutschen Verlagspreis und genossen den Augenblick, da stand sie schon wieder vor der Tür: die Zukunft. So stellen wir uns und Ihnen auch weiterhin die Frage, wie wir umgehen mit Kriegen, Krisen, Katastrophen. Rechnen wir mit dem Schlimmsten und bereiten uns auf den Untergang vor (s. Ben Knight, ▸ S. 4) oder lassen wir uns inspirieren von der Vision einer erfolgreichen Machtumwälzung, die sich von kapitalistischen Zwängen und Produktionsweisen verabschiedet (s. Johanna Schellhagen, ▸ S. 5)? Was braucht es, damit wir uns mutig in den Kampf stürzen, aber nicht in den Krieg (s. Bruno Kern und Wigbert Tocha, ▸ S. 8/9)? Das ist nur eine der Fragen, die auch Bob Dylan (▸ S. 7) bereits vor Jahrzehnten beschäftigte und die angesichts der aktuellen Weltlage an Brisanz zugenommen hat.

Für die nahe Zukunft sind wir bereits mit den Planungen für die Leipziger Buchmesse im März 2026 beschäftigt, bei der Sie die Gelegenheit haben, etliche unserer Autor_innen auf Lesungen und Diskussionsveranstaltungen zu erleben. Kommen Sie daher gerne auch an unserem Stand vorbei. Denn nur im öffentlichen Austausch wird aus Zukunftsvisionen gelebtes Leben.

Lesen Sie weiter!

HALLO!

Ereignishighlights des letzten Halbjahrs: Große Freude beim Büchner-Team angesichts der Auszeichnung mit dem Deutschen Verlagspreis 2025 (ob. li.) • Bis auf den letzten Platz besetzter Marburger Rathaussaal bei der Buchvorstellung von *Sie hielten sich für frei* (ob. re.) • Gespräch zwischen Übersetzer Stephan H. Nolte (*Sie hielten sich für frei*) mit Manfred Paulsen (Kulturelle Aktion Marburg – Stroemungen e. V.) auf der Frankfurter Buchmesse (Mi. li.) • Gespräch mit Eva-Maria Siegel zu ihrem Roman (*Der Wolkenraser*) und Interviewband (*Ostfrauen und der Westen*) ebenfalls in Frankfurt (Mi. re.) • Verlags-Bulli-Tour ins Dietzhölztal, dabei Bulli-Talk mit Klaus Dieter Spangenberg (*Wo ist Fritz? – Opfer des § 175 im Dritten Reich*) (u. li.) sowie geselligem Zusammentreffen auf einem idyllisch-abgelegenen »Lost Ground« anlässlich des gleichnamigen Buchs von Stefan Herbert (u. re.).

INHALT

Neuerscheinungen Sachbuch

▸ Seite 4

▸ Seite 5

▸ Seite 6

▸ Seite 7

▸ Seite 8

▸ Seite 9

▸ Seite 10

Weitere Novitäten

▸ Seite 11

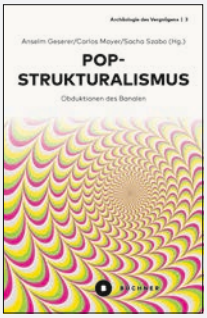
▸ Seite 12

▸ Seite 13

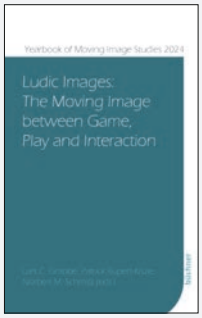
▸ Seite 14

▸ Seite 15

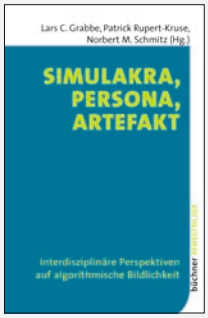
▸ Seite 16



▸ Seite 17



▸ Seite 18



▸ Seite 19

▸ Seite 20

VON UNERSCHÖPFLICHEM ERFINDERGEIST IN EINER ENDLICHEN WELT

Ben Knight

WIR MÜSSEN ALLE STERBEN

Kuriose Begegnungen mit Menschen in Vorbereitung auf die Endzeit

ca. 180 Seiten • Klappenbroschur • 14,5 × 20,5 cm
20,– €
ISBN 978-3-96317-450-6
Februar 2026

POLITIK • GESELLSCHAFT

SACHBUCH

Ben Knight ist ein britisch-deutscher Journalist, Filmemacher und Übersetzer. Er hat u.a. bei der *Deutschen Welle*, *The Guardian*, *The Observer*, *The New Statesman*, *taz* und *Der Freitag* veröffentlicht. Seine Themen reichen vom illegalen Fischfang in Sierra Leone über das Oktoberfest in Palästina, den deutschen Waffenhandel und die Korruption im chinesischen Gesundheitswesen bis hin zu Stalin-Statuen in Georgien und der Praxis der Darmspülung. Er ist Co-Host des zweiwöchentlichen Podcasts *Megan's Megacan*, der sich mit deutscher Politik befasst, hat mehrere Texte der Schriftstellerin Sibylle Berg übersetzt und war in der Vergangenheit auch als Regisseur für Theaterproduktionen tätig. Bevor aus Knights Interviews mit Menschen in Erwartung der Endzeit ein Sachbuch-Erstling wurde, ist ein Teil davon bereits in sein preisgekröntes Dokumentarfilm-Debüt *We're All Going To Die!* (2024) eingegangen. Der Autor lebt derzeit in Berlin. Website des Autors: benknight.de. Webseite zum Film: wereallgoingtodiefilm.com.

Coverillustration: Christina S. Zhu

In *Wir müssen alle sterben* trifft der Journalist und Dokumentarfilmer Ben Knight Menschen, die sich auf die eine oder andere Weise auf die Apokalypse einstellen. Sei es auf den Klimakollaps oder den gesellschaftlichen Zusammenbruch, der aus Ersterem folgen könnte. Auf seiner Reise durch Deutschland, Großbritannien, die USA, Norwegen und Mexiko ist er zu Besuch bei Menschen, die ausgeklügelte Notfallpläne erarbeiten oder sich radikalen Klimaprotesten anschließen; die Würmer züchten oder in Kursen lernen, ihrer eigenen Endzeit-Trauer Ausdruck zu verleihen; die als melancholischer Clown aufrütteln wollen, Vorratskisten vergraben oder gar eine ehemalige Raketenabschussrampe als sicheren Zufluchtsort nutzen.

Knight möchte wissen: Was macht man, wenn man überzeugt ist, dass die eigene Spezies vor dem Abgrund steht? Seine Porträts gehen nah und zeigen: Die Endzeitstimmung prägt auch ein Gefühl von universalem Zusammenhang. Wir sitzen alle im selben Boot und die Beschäftigung mit dem »großen Sterben« braucht auch die Beschäftigung mit dem »kleinen«, nämlich der eigenen Endlichkeit.

- Wie die drohende Klimakatastrophe Denken, Fühlen und Handeln verändert
- Tiefeneinblicke in die Psychologie des Untergangs
- Interessanter weitgereister Autor steht für Veranstaltungen zur Verfügung

> »Ich habe alles an diesem Film geliebt, die Melancholie, den Humor, die leise Verzweiflung, die Albernheit unserer Spezies – und wie es Ben Knight gelingt, die Ratlosigkeit vieler in unserer absurden Zeit zu etwas Positivem, Unterhaltsamen zu verdichten.«
>
> Sibylle Berg
> zu Ben Knights Dokumentarfilm *We're All Going To Die!*

WAS ALLES GEHT, WENN WIR DIE MACHTFRAGE STELLEN

Johanna Schellhagen

WIE WIR UNS EINE ZUKUNFT AUF DIESEM PLANETEN ERKÄMPFEN

Ein Handbuch für Unerschrockene

ca. 160 Seiten • Klappenbroschur • 14,5 × 20,5 cm
18,– €
ISBN 978-3-96317-442-1
Februar 2026

Johanna Schellhagen macht seit fünfundzwanzig Jahren Filme über soziale Bewegungen, Streiks, Klassenkämpfe und die Klimabewegung. Dabei hat sie gemerkt, dass wir mehr tun müssen, als an den Staat zu appellieren, um uns eine Zukunft auf diesem Planeten zu sichern. Es fehlt nicht an Menschen, die bereit sind, sich zu engagieren und zu kämpfen. Was fehlt, ist eine überzeugende Strategie, die uns vereint und in die Lage versetzt, den Kapitalismus hinter uns zu lassen.

In ihrem Buch entwirft die Autorin skizzenhaft, wie der Übergang in eine vernünftige Gesellschaft aussehen könnte – eine Gesellschaft, die nicht mehr an dem Ast sägt, auf dem sie sitzt. Schellhagen zeigt: Eine nachhaltige Produktionsweise innerhalb der planetaren Grenzen ist absolut möglich. Die entscheidende Frage ist, wie wir genügend materielle Macht aufbauen können, um sie durchzusetzen.

- Mutige Position, entwickelt aus jahrzehntelanger Erfahrung des Aktivismus
- Eine Streitschrift mit Debattenpotenzial
- Autorin steht für Veranstaltungen zur Verfügung

Johanna Schellhagen lebt in Berlin und arbeitet für Labournet TV. Sie hat in Österreich analytische Philosophie studiert, was ihr Großvater nie ganz begreifen konnte, da für ihn klar war: Wenn eine junge Frau allein von zu Hause weggeht, dann um als Dienstmädchen in einem bürgerlichen Haushalt zu arbeiten. Nach dem Studium hat sie Tonschnitt für Fernsehserien gemacht und dann angefangen, Dokumentarfilme zu produzieren, im aktivistischen Kontext und unabhängig vom Fernsehen und vom Festivalbetrieb. Johanna wollte immer schon Filme machen, da die Leinwand eine Projektionsfläche ist für das, was wir in unseren Herzen tragen: eine neue Welt.

Coverillustration: Jan Hendrik Ax

ZUR PSYCHO-HISTORIE DER BRD

Jürgen Große

IM DEUTSCHLAND DER ANDEREN

Miniaturen aus der dritten Republik

128 Seiten • gebunden mit Fadenheftung • 15,0 × 22,0 cm
20,– €
ISBN 978-3-96317-436-0
Februar 2026

POLITIK • GESELLSCHAFT

SACHBUCH

- Hochspannende, luzide Analyse gegenwärtiger Debatten
- Zeigt, wie sehr unser eigenes politisches Empfinden von unhinterfragten historischen Einbettungen herrührt

WEITERE PUBLIKATIONEN DES AUTORS

DIE KALTE WUT
Theorie und Praxis des Ressentiments
2024 • 384 Seiten • 39,– €
ISBN 978-3-96317-375-2

GEFÜHLTE BÜRGERLICHKEIT
Zur Seelengeschichte der späten Bundesrepublik
2025 • 260 Seiten • 28,– €
ISBN 978-3-96317-420-9

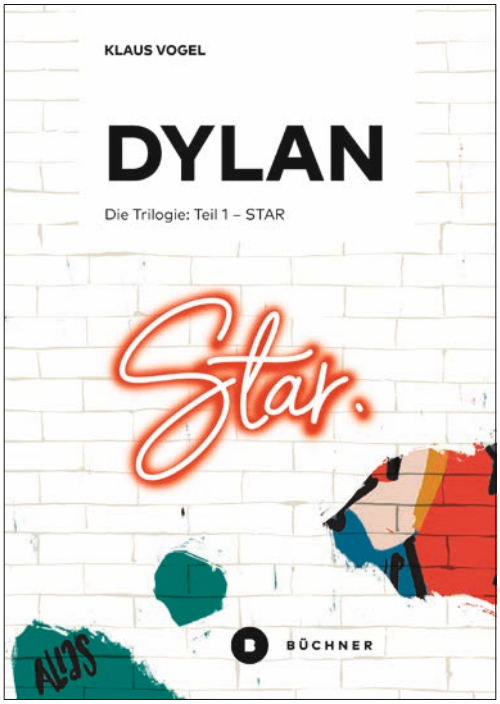
1990 entstand in Deutschland ein Staatswesen, das sich selbst »Berliner Republik«, manchmal auch die »dritte deutsche Republik« nannte. Als solche ließe sich mit chronologisch stärkerem Recht die DDR begreifen. Um diese zweite deutsche Nachkriegsgründung weht bis heute eine Aura von Verlegenheit, ja Befremdlichkeit. Inzwischen mehren sich Ermahnungen auch aus der »alten Bundesrepublik«, vermeintlich rein ostdeutsche Befremdlichkeiten als Vorzeichen gesamtdeutscher Probleme zu deuten.

Denn nach wie vor hat der deutsche Westen Schwierigkeiten, in der gesamtdeutschen, aber auch in der gesamtwestlichen Gegenwart anzukommen. Das altbundesdeutsche Selbstbild als Musterschüler der Westlichkeit ist brüchig geworden. Somit ist die Position der BRD gegenüber dem transatlantischen »Wertewesten« ebenso wie gegenüber dem deutschen Teilungserbe neu zu bestimmen.

Genau daran versucht sich Jürgen Großes neuer Buchessay. An vordergründig so ungleichartigen Themen wie realsozialistischen Volkspalästen, verlorenen Rüstungswettläufen, treulosen Schutzmächten, dem rauflustigen Ökokommunismus Wolfgang Harichs und dem radikalen Antikommunismus Karl Poppers erprobt er alternative Sichten auf »die dritte Republik«.

Jürgen Große, geb. 1963, ist promovierter Historiker und habilitierter Philosoph; er lebt als freier Publizist in Berlin. Sein Interesse gilt den Sonderwegen in der Geistesgeschichte Europas, so in *Philosophie der Langeweile* (2008); *Erlaubte Zweifel. Cioran und die Philosophie* (2014); *Der ferne Westen. Umrisse eines Phantoms* (2016); *Der sterbende Gott. Agnostische Anmerkungen* (2020); *Von schwankender Gestalt. Kunst, Religion und Philosophie nach ihrer Befreiung* (2024). Im Büchner-Verlag erschienen bislang *Die kalte Wut. Theorie und Praxis des Ressentiments* (2024) sowie *Gefühlte Bürgerlichkeit. Zur Seelengeschichte der späten Bundesrepublik* (2025). Website des Autors: grosse-werke.de

DAS UNIVERSUM, DAS BOB DYLAN IST



Klaus Vogel

STAR. DUST. MEMORIES

Die Dylan-Trilogie
Teil 1 – Star

ca. 300 Seiten • gebunden mit Fadenheftung • 15,0 × 22,0 cm
30,– €
ISBN 978-3-96317-444-5
Juni 2026

ZUR TRILOGIE:

»Maybe all my songs are focusing on the same thing…«, erklärte Dylan einem verdutzten Interviewer in den späten 80er Jahren; und stellt damit bis heute vor ein Rätsel. Was ist konkret damit gemeint? Die Dylan-Trilogie *Star. Dust. Memories* ist der Versuch, Dylan mit Dylan zu verstehen, also aus dem, was er selbst an Materialien zur Verfügung stellt: Songs, Alben, Cover-Art, aber auch Selbstaussagen, Interviews und Memoiren – und Äußerungen, wie der obigen. Ihr Vorhaben besteht darin, im Rahmen einer Art ›intellektueller Biografie‹ (oder auch: ›Archäologie der Kunst‹), die Einheit zu rekonstruieren, die sich unter den Widersprüchen abzeichnet, welche aktuell sein Bild bestimmen: mithin also darin, das kulturelle Phänomen zu restaurieren, für das der Name DYLAN letztlich steht. Die drei Teile befassen sich jeweils mit drei deutlich voneinander geschiedenen Abschnitten in Dylans Werk; Epochen, die auch im Namenwechsel des Künstlers auf sich hinweisen: von ›Bob Dylan‹ zu ›Jack Frost‹ und ›Jack Fate‹.

ZU TEIL 1:

Der 1. Teil – ›Star‹ überschrieben – wird sich auf das legendäre Frühwerk konzentrieren, die ersten sieben, in einem kreativen Furor hervorgebrachten Alben, um die frappante Folgerichtigkeit sichtbar und kenntlich zu machen, mit der in ihm die Konstruktion des ›Star‹ vorangetrieben wird: vom gedanklichen Entwurf in *Bob Dylan* (1962), über die Simulation der ihm entsprechenden Welterfahrung (in den elektrischen Alben), hin zu einem mit den Fans interagierenden und sich seiner selbst bewussten Medienwesen (in *Blonde On Blonde*, 1966).

Dr. habil. Klaus Vogel, Studium der Germanistik und Sinologie, Literaturwissenschaftler und akademischer Lehrer (Universität Sassari/Sardinien). Autor von Aufsätzen (in Fachzeitschriften, auch zu Dylan) und umfangreicheren Monografien (zur Künstler-Geschichte und Goethes Ästhetik des Symbolischen). Außerdem, seit er denken kann, begeisterter Dylan-Hörer.

Coverillustration: Jan Hendrik Ax

- Einzigartige Sicht auf Dylans Gesamtwerk
- Betrachtung lädt auch zur (Neu-) Beschäftigung mit den Songs ein
- Erfahrener Autor und Dylan-Kenner

IN VORBEREITUNG

STAR. DUST. MEMORIES
Die Dylan-Trilogie:

- Teil 2 – Dust
- Teil 3 – Memories

PAZIFISMUS ALS IMPERATIV DES ÜBERLEBENS

Bruno Kern

»... DEN KRIEG GRÜNDLICH VERLERNEN«

148 Seiten • Klappenbroschur • 14,5 × 20,5 cm
16,– €
ISBN 978-3-96317-435-3
Februar 2026

POLITIK • GESELLSCHAFT

SACHBUCH

- Erfahrener Autor und Redner
- Gute Argumente für die aktuelle Auseinandersetzung
- Entlarvung der herrschenden Nekrophilie

Wenn wir uns noch eine geringe Chance bewahren wollen, die Überlebenskrise der Menschheit zu bewältigen, dann müssen wir uns zugleich von jeder militärischen Logik radikal verabschieden. So lautet die zentrale These, die Bruno Kern hier vertritt. Allein aus ökologischen Gründen können wir uns Rüstung, Militär und Krieg gar nicht mehr leisten.

Anhand einer gründlichen Analyse des Ukrainekrieges entlarvt der Autor die dahinter stehenden geopolitischen Interessen und stellt die »Lüge von der Zeitenwende« bloß. Er setzt sich mit den wichtigsten Gewaltmythen und bellizistischen Ideologien auseinander und entwickelt eine pazifistische Ethik auf der Höhe der Zeit. In deren Zentrum steht die Unüberbietbarkeit des einzelnen Menschenlebens. Der Autor führt uns exemplarisch auch in die jüdisch-christliche Tradition ein. Das »subversive Unterlaufen der Gewalt« in der Bergpredigt hat eine säkulare politische Entsprechung: soziale statt militärische Verteidigung als einzige aussichtsreiche Antwort auf einen Aggressor.

Bruno Kern, geb. 1958 in Wien, Dr. theol. M. A., Theologe und Philosoph, lebt heute als freischaffender Autor und Übersetzer in Mainz. Zahlreiche und breit wahrgenommene Veröffentlichungen in den Bereichen Ökologie, Politik, Literatur und Theologie.

Covermotiv: AL alias Denkstahl

… UND ÜBERLEGENE POLITISCHE STRATEGIE

Wigbert Tocha

FRIEDENSTÜCHTIG WERDEN

Überredung zum Pazifismus

ca. 260 Seiten • Klappenbroschur • 14,5 × 20,5 cm
26,– €
ISBN 978-3-96317-443-8
Februar 2026

Der Pazifismus wird ins Visier genommen: Er soll endlich kriegstüchtig werden. Alte Gewissheiten, so tönt es allenthalben, seien jetzt zu überprüfen und anzupassen: Frieden schaffen – das geht nur mit Waffen, diese Devise wird triumphierend verkündet. Wigbert Tocha widerspricht deutlich und zeigt: Pazifistinnen und Pazifisten haben die besseren, die zukunftsgerechten Argumente – das gilt ganz besonders in einer Zeit, in der militärische »Verteidigung« das Potenzial zu einer ungeheuren Eskalation hat, die das zerstört, was verteidigt werden soll.

Im Rückgriff auf eine große Tradition, zu der die Bergpredigt und die Namen Kant, Einstein und Gandhi gehören, werden Grunderkenntnisse formuliert, die hochaktuell sind. Dazu gehören die ständige Aufgabe der Entfeindung, die Einsicht, dass Krieg kein Recht schafft außer dem Recht des Stärkeren, und das empirisch nachprüfbare Faktum, dass Gewaltlosigkeit erfolgreicher ist als der Weg der Waffen. Der bellizistische Glauben an die erlösende Gewalt ist ein Aberglaube. Daraus resultieren politische Handlungsanweisungen für das 21. Jahrhundert.

- Unerlässlicher ›Bullshit-Detektor‹ für eine Gesellschaft, die sich in militarischer und mentaler Aufrüstung befindet
- Holt uns bei unseren eigenen Zweifeln ab und macht Mut, diesen Zweifeln Raum zu geben
- Tocha zeigt: Gewaltlosigkeit lohnt sich

Wigbert Tocha ist Autor und Sozialphilosoph. Er studierte Neuere deutsche Literatur, Philosophie und Kommunikationswissenschaft und war unter anderem Redakteur bei der kritisch-christlichen Zeitung *Publik-Forum*. Thematisch im Mittelpunkt stehen gesellschaftsethische Fragestellungen und das Ringen um Frieden, Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit. Zu seinen Veröffentlichungen gehören die Bücher *Tugenden. Eine Anstiftung für das 21. Jahrhundert* und *Grüne Gier. Warum die Blütenträume des Öko-Kapitalismus nicht reifen*.

Covermotiv: AL alias Denkstahl

Foto: Klaus Helbig

Kritische Reflexionen • Band 10

Gottfried Schweiger

#MISSACHTUNG DER ARMEN

Anerkennung und Armut im Wohlfahrtsstaat

ca. 150 Seiten • Klappenbroschur • 12,5 × 19,0 cm
18,– €
ISBN 978-3-96317-445-2
März 2026

POLITIK • GESELLSCHAFT

SACHBUCH

Dr. Gottfried Schweiger arbeitet am Zentrum für Ethik und Armutsforschung der Universität Salzburg. Er beschäftigt sich vor allem mit Fragen der politischen Philosophie, insbesondere den Themen Armut, Migration und Kindheit. Er ist u.a. Mitherausgeber des *Handbuchs Philosophie und Armut* und des *Handbuchs Philosophie der Kindheit* (beide J.B. Metzler) sowie der *Zeitschrift für Praktische Philosophie* (praktische-philosophie.org). Gemeinsam mit Norbert Paulo betreibt er den populären Philosophieblog *praefaktisch* (praefaktisch.de). Webseite: gottfried-schweiger.org

Armut ist im modernen Wohlfahrtsstaat eine weitverbreitete Form sozialer Ungleichheit. Betroffene leiden nicht nur unter materiellen Entbehrungen und mangelndem Einkommen, sondern auch unter fehlender Anerkennung und sozialer Wertschätzung. Armut beschämt, beeinträchtigt das Selbstverständnis, die Identität sowie die Möglichkeiten gesellschaftlicher Teilhabe und untergräbt damit die Chancen auf ein gutes Leben.

In marktwirtschaftlich geprägten Gesellschaften wird Armut zudem individualisiert und als persönliches Versagen missverstanden, während ökonomischer Erfolg fälschlich als Leistung ausgegeben wird. Arme Menschen werden für ihre Armut missachtet, was ihre soziale Lage weiter verschärft. Daher ist eine sozialwissenschaftliche wie sozialphilosophische Analyse und eine Kritik von Armut und der Politik, die sie hervorbringt, dringend erforderlich.

BISHERIGE BÄNDE

Norbert M. Schmitz

GLOBAL ART

Paradoxien des Globalisierungsdiskurses

Mit zahlreichen Abbildungen
ca. 170 Seiten • kartoniert • 14,5 × 20,5 cm
35,– €
ISBN 978-3-96317-439-1
März 2026

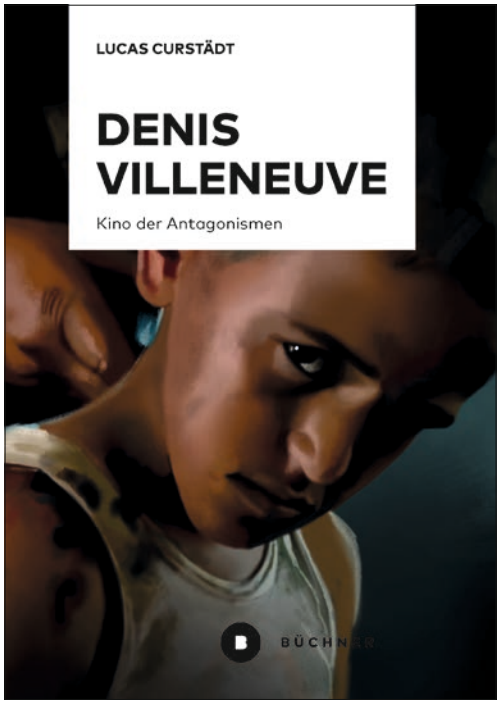
Überall auf der Welt sind Kunst und Design zerrissen zwischen ihrem ›modernen‹ Anspruch auf Emanzipation und der gleichzeitigen Sehnsucht nach einer ›vormodernen‹ kulturellen Identität. Oder gilt nicht vielmehr eben doch die harte Einsicht Heinrichs Heines, dass die Freiheit hoch zu Ross in Form imperialer Macht daherkommt, so wie einst Napoleon? Dass Kunst und Design auch eine Machtpraxis darstellen, sollte ohnehin nicht mehr geleugnet werden. Mindestens Goethe wusste sich von den damaligen Identitätsreflexen der Deutschen zu distanzieren, und vielleicht geht es heute wieder um das Problem einer Ästhetik der Demokratie, nun eben im wirklich globalen Maßstab. Genau diese historische Dimension zeigt sich in den Erscheinungen einer tatsächlich weltumspannenden Kunstszene.

In diesem umfangreich bebilderten Band versucht Norbert M. Schmitz diese Fragestellungen anhand der Erscheinungen der neueren globalisierten Weltkunst am Beispiel Süd-, Zentral- und Ostasiens zu diskutieren. Der Blick richtet sich nicht nur auf jene Formen, die wir aus dem europäischen und US-amerikanischen Kunstbetrieb kennen und die allesamt durch die Selektionskanäle des westlichen Kunstsystems vorsortiert sind, sondern auch auf die Vielfalt der Erscheinungen, die die neuen Kunstmärkte Asiens vor Ort prägen. Neben die einschlägigen ›Stars‹ treten die im Westen weniger bekannten Formen der High und/oder Low Art dieser Länder.

BACKLIST-EMPFEHLUNG

Florian Flömer
MASKEN, GEISTER, SPHÄREN
Die Collagen von John Stezaker
2023 • 462 Seiten • 42,– €
ISBN 978-3-96317-346-2

Prof. Dr. Norbert M. Schmitz, seit 2001 Professor für Ästhetik an der Muthesius Kunsthochschule in Kiel. Er hat zwischen 1992 und 1996 als Hochschulassistent am Lehrstuhl für Kunstgeschichte der Bergischen Universität-Gesamthochschule Wuppertal gearbeitet. Im Jahr 2000 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter am SFB 240 an der Universität-Gesamthochschule Siegen für das Projekt »*Anschluß – Einschluß – Teilnahme* – Formen interaktiver Medienkunst«.



Lucas Curstädt

DENIS VILLENEUVE

Kino der Antagonismen

ca. 170 Seiten • Klappenbroschur • 14,5 × 20,5 cm
25,– €
ISBN 978-3-96317-434-6
Februar 2026

MEDIEN • KULTUR

FACHBUCH

WEITERE PUBLIKATION DES AUTORS

Gewinner des Büchner-Nachwuchspreises 2023

PROJEKTIONEN DES NÄCHSTEN MENSCHEN
Post- und Transhumanismus in Spielfilmen des 21. Jahrhunderts

2025 • 470 Seiten • 49,– €
ISBN 978-3-96317-403-2

Bereits ein Blick auf die Titel seiner Filme kündigt an, dass das Kino von Denis Villeneuve eines voller Antagonismen ist: Zum Freund gesellt sich der Feind (*Enemy*), der Gefangene (*Prisoners*) verlangt nach seinem Wächter, der Killer (*Sicario*) braucht sein Opfer, und der, der ankommt (*Arrival*), muss auf einen ihm freundlich gesinnten Gastgeber hoffen. Ein Kind beschwört einen Bürgerkrieg herauf (*Blade Runner 2049*), ein anderes lernt in diesem das Töten (*Die Frau die singt*). Inhaltlich mögen diese Genre-Filme nur wenig miteinander gemein haben, auf allegorischer Ebene aber spannt sich zwischen der Geschichte eines amoklaufenden Frauenhassers (*Polytechnique*) und einem heiligen Krieg (*Dune*) ein roter Faden, der es nicht nur erlaubt, die Katastrophe des Liberalismus, seine antagonistische Gegenwart und seine kriegerische Zukunft filmisch zu denken, sondern auch, politische Theorie und Filmtheorie miteinander zu vernähen.

So besteht das Interdisziplinäre dieser Arbeit darin, die Filme von Villeneuve einer Filmanalyse zu unterziehen, die die politischen Dimensionen in seinem Schaffen offenlegt. Denn in Villeneuves Werk zeitigen sich Tendenzen einer im 21. Jahrhundert von Krisen dominierten amerikanischen Gesellschaft, die von seinen Filmen vorweggenommen, prophezeit, allegorisch verhandelt, kommentiert und zugespitzt werden.

Lucas Curstädt studierte zwischen 2013 und 2018 Filmwissenschaft und Philosophie an der Universität Mainz. Seit 2019 ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Bonn im Bereich Medienwissenschaft. Seine Promotion *Projektionen des nächsten Menschen* gewann den Nachwuchspreis des Büchner-Verlags. Neben der akademischen Arbeit ist er seit 2018 mit seinem Kanal ›die zweite produktion‹ auf YouTube aktiv, wo er Video-Essays zu den Themen Theorie, Analyse und Geschichte des Films veröffentlicht.

Adrian Gmelch, Daniel Hercenberger,
Jan Niklas Hochfeldt (Hg.)

PERSPEKTIVEN AUF ROBERT EGGERS' *NOSFERATU*

ca. 210 Seiten • Klappenbroschur • 14,5 × 20,5 cm
24,– €
ISBN 978-3-96317-446-9
Juni 2026

Friedrich Wilhelm Murnaus Stummfilm-Klassiker *Nosferatu* ist für Robert Eggers der Beginn einer lebenslangen Auseinandersetzung mit dem Unheimlichen, dem Horror als Kunstform, dem Kino als Mythos. So wirkt es nur konsequent, dass sich der Ausnahme-Regisseur 2024 an eine eigene Verfilmung des so oft rezipierten Stoffes wagt. Eggers sucht dabei die Nähe zu Murnau, aber sein *Nosferatu* ist eigenständig, ein düsterromantischer Dialog mit Murnaus Original.

Für Eggers ist dieser Film zentral: Er ist nicht bloße Hommage; mit seinem *Nosferatu* reist der Regisseur zurück in seine Kindheit und schafft mit dem Film über psychische Abgründe, über die Angst vor dem Fremden seine bisher wohl intimste Arbeit. Eggers' *Nosferatu* löst die Grenzen zwischen Realität und Traum, zwischen Historie und Halluzination auf und bietet so zahlreiche Deutungsansätze. Der Band trägt dieser Vielschichtigkeit des Films Rechnung und versammelt unterschiedlichste Blickwinkel auf das Werk – filmwissenschaftliche, kulturgeschichtliche und psychologische.

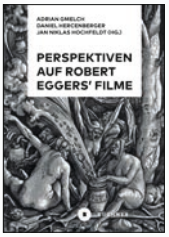
Adrian Gmelch, geb. 1993 in Rosenheim, ist Filmkritiker und Autor. Er studierte Politik-, Kommunikations- und Sozialwissenschaften in Eichstätt, Rennes und Paris. Gmelch schreibt für mehrere Print- und Online-Filmmagazine. Mit *Die Neuerfindung des M. Night Shyamalan* (2021) hat er sein erstes Filmbuch im Büchner-Verlag veröffentlicht, gefolgt von *Art-Horror. Die Filme von Ari Aster und Robert Eggers* (2022). 2023 erschien *M. Night Shyamalan: Interviews* in der bekannten US-Buchreihe *Conversations with Filmmakers* der University Press of Mississippi. Mit *Der Taxidermist* (2023) hat Gmelch seinen ersten Roman vorgelegt. Website: adrian-gmelch.com, X (Twitter): @gme_adrian.

Dr. Daniel Hercenberger ist im musealen Bereich sowie als Dozent und Lehrbeauftragter in diversen Bildungseinrichtungen im Bereich Film aktiv. Unter anderem war er Kurator der Sonderausstellung »KinoSaurier – zwischen Fantasie und Forschung« am Niedersächsischen Landesmuseum Hannover und am Naturhistorischen Museum Wien.

Dr. Jan Niklas Hochfeldt hat in Hannover Geschichte und Germanistik studiert, 2021 wurde er an der Freien Universität Berlin promoviert. Berufliche Stationen als Kommunikations- und Projektmanager sowie als wissenschaftlicher Mitarbeiter. Daneben verschiedene Lehraufträge an der Leibniz Universität Hannover und diverse wissenschaftliche und journalistische Publikationen als freier Autor.

WEITERE PUBLIKATION
DER HERAUSGEBER

PERSPEKTIVEN AUF ROBERT EGGERS' FILME
2024 • 262 Seiten • 29,– €
ISBN 978-3-96317-389-9



Tom Pinsker

ERLEBNIS GESCHICHTE

Perspektiven von Spielenden auf Geschichte in digitalen Spielen

ca. 530 Seiten • gebunden mit Fadenheftung • 15,0 × 22,0 cm
45,– €
ISBN 978-3-96317-449-0
März 2026

OPEN ACCESS

MEDIEN • KULTUR

FACHBUCH

BACKLIST-EMPFEHLUNG

Felix Zimmermann
VIRTUELLE WIRKLICHKEITEN
Atmosphärisches Vergangenheitserleben im Digitalen Spiel
2023 • 592 Seiten • 45,– €
ISBN 978-3-96317-324-0

Mittelalterliche Burgen, Schlachtfelder der Weltkriege oder Tempelanlagen der Antike, bevölkert von Rittern, Pharaonen oder Gladiatoren, prägen Titel wie *Assassin's Creed*, *Anno* oder *Kingdom Come: Deliverance*. Angesichts der Vielfalt und Popularität stellt sich die Frage, wie Spielende diese Welten wahrnehmen und beeinflussen. Was fasziniert sie an Geschichte im Videospiel? Wann gilt eine Darstellung als gelungen oder misslungen? Ist das Medium bloß Unterhaltung oder ernstzunehmende Geschichtskultur? Werden Spielende – wie manche befürchten – wie leere Gefäße mit den digitalen Geschichtsbildern befüllt, oder setzen sie sich individuell und reflektiert mit diesen auseinander?

Um Antworten zu finden, führte Tom Pinsker 86 Interviews mit Personen verschiedener Bildungs- und Berufsgruppen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Die Befragten schildern, was für sie ein ›Spiel mit Geschichte‹ ist, wann es ›authentisch‹ wirkt und wie sie das Medium im Vergleich zu Unterricht oder Sachbüchern einordnen. Besonders wichtig ist ihnen, dass Geschichte erlebbar wird – ob als Soldat im Schützengraben, als Kleopatra VII. oder als Revolutionär in den Straßen von Paris 1789. Im Zentrum steht stets das Eintauchen in historische Spielwelten.

Dr. Tom Pinsker, geb. 1992, studierte Geschichtswissenschaften, Amerikanistik sowie Geschichte und Politik des 20. Jahrhunderts an der Universität Leipzig und der Friedrich-Schiller-Universität Jena. 2024 promovierte er im Rahmen des Sonderforschungsbereichs 1472 »Transformationen des Populären« an der Universität Siegen. Sein Forschungsschwerpunkt liegt auf der Geschichtskultur im digitalen Zeitalter.

Gewinnerin des Nachwuchspreises 2024

Laura Mücke

DIE MEDIEN-IMMERSIONEN DER ANDEREN

Feministische, kritisch-phänomenologische Perspektiven

Mit zahlreichen Abbildungen
ca. 620 Seiten • gebunden mit Fadenheftung • 15,0 × 22,0 cm
49,– €
ISBN 978-3-96317-447-6
Juni 2026

OPEN ACCESS

Die Medien-Immersionen der Anderen. Feministische, kritisch-phänomenologische Perspektiven untersucht Modellierungen der sogenannten ›immersiven‹ Rezeptionshaltung in Film-, Bild- und Medienkulturen kritisch auf ihre problematischen Otherings. Anhand zahlreicher Fallbeispiele zeichnet Laura Mücke nach, wie herabwürdigende Topoi – wie solche der ›naiven Zuschauer_in‹, der ›gutgläubigen Migrant_innen‹ oder der ›indoktrinierbaren Arbeitslosen‹ – von Debatten über das Panorama-Bild im 19. Jahrhundert bis in heutige Diskurse zu ›Sozialen Medien‹ weitertradiert werden. Die vermeintlich universale, lineare Entwicklungs- und Mythisierungsgeschichte des Medialen wird dadurch als normative Fiktion einer vermeintlich omnipotenten Gesellschaft enttarnt. Und es zeigt sich, dass zentrale Begriffe der Medien- und Kunsttheorie selbst einem *weiß* und patriarchal geprägten, Ausschluss produzierenden Idealmodell subjekttheoretischer Souveränität folgen, das prekäre Subjektpositionen als das zu verurteilende ›Andere‹ deklariert.

Das Buch setzt diesen Perspektiven das Plädoyer entgegen, künftig eine Theoriebildung möglich zu machen, die von schwachen und abhängigen Subjektpositionen ausgeht und komplexe, ambivalente, gemischte Gefühle – wie das der ›Immersionsscham‹ – zum Ausgangpunkt des Denkens macht.

BACKLIST-EMPFEHLUNG

Gewinnerin des Büchner-Nachwuchspreises 2021
Charlotte Praetorius
FOUND FOTO-FILM
Aneignungen analoger Fotografie im zeitgenössischen Essay- und Dokumentarfilm
2022 • 312 Seiten • 45,– €
ISBN 978-3-96317-306-6

Laura Katharina Mücke forscht zu (Sozialen) Medien, Film- und Bildkulturen, Digitalität, Gender und Ästhetischer Theorie. Das zu dieser Monografie gehörende Dissertationsprojekt wurde 2025 an der Universität Wien verteidigt. In dieser und zahlreichen anderen Publikationen untersucht Mücke gesellschaftliche Machtverhältnisse über die Verschränkung von Medientheorie, Kritischer Phänomenologie und Gender Studies. Aktuell arbeitet Mücke im Arbeitsbereich Alltagsmedien und Digitale Kulturen an der Universität Mainz.

Beiträge zur Tiergeschichte • Band 8

Mahoutin Tiburce Kossouho

TIER UND MENSCH IN DEN BENINISCHEN VOLKSÜBERLIEFERUNGEN

Eine kulturwissenschaftliche Untersuchung des Tierbildes in den Parömien der Mahi-Kultur

ca. 460 Seiten • kartoniert • 13,3 × 20,5 cm
45,– €
ISBN 978-3-96317-440-7
Februar 2026

MEDIEN • KULTUR

FACHBUCH

Mahoutin Tiburce Kossouho, geb. 1983, studierte von 2002 bis 2006 an der Universität Abomey-Calavi (Benin) Interkulturelle Germanistik, schloss als DaF-Lehrer 2012 ein berufsbegleitendes Lehramtsstudium an der Pädagogischen Hochschule Porto-Novo (Benin) ab und wurde 2023 am Seminar für Volkskunde/Kulturgeschichte an der Friedrich-Schiller-Universität Jena promoviert. Zu seinen wissenschaftlichen Interessensgebieten und Engagements gehören: afrikanische Oralität und orale Kulturen in Modernisierungsprozessen, Human-Animal-Studies, Naturfragen im Anthropozän, Migration.

Sprachbilder und Metaphern erfüllen in der menschlichen Kommunikation die wichtige Funktion, zu zeigen, wie verschiedene Kulturen ihre Umwelt wahrnehmen und deuten. Sie veranschaulichen, welche Vorstellungen Menschen von den Dingen und Lebewesen haben, die in ihren Metaphern als »Bildspender« dienen – und welche Bedeutungen und Werte damit verbunden sind.

In den Volksüberlieferungen der Mahi in Benin (Westafrika) sind metaphorische Ausdrucksformen häufig. Sprichwörter wie »Vergebens freut sich die Hyäne, die auf den Besuch der Ziege hofft«, »Der Iroko-Baum wird Gutes tun für den Papagei und auch für den Papageienjäger« oder »Unglücklich ist der, der das Schicksal der Fledermaus hat« gehören zum alltäglichen Sprachgebrauch der Mahi. Sie geben nicht nur Aufschluss über die Erfahrungen der Kulturangehörigen mit der Tierwelt und somit über die Identifikation des Menschen mit dem Tier, sondern sind auch Indikatoren für die kulturelle Bedeutung und Einbettung von Tieren als Deutungsträgern in einer Gesellschaft, die mit ihrer Tradition verbunden und zugleich den Herausforderungen der Modernität ausgesetzt ist.

Mahoutin Tiburce Kossouho erkundet die vielfältigen Tierbilder in den Parömien der Mahi. Er stellt heraus, welche praktischen, symbolischen und imaginären Beziehungen in den Sprichwörtern der Mahi Ausdruck fanden – und heutzutage finden –, und ermöglicht kulturübergreifende Einblicke in das immer noch ambivalente »Einssein« traditioneller Kulturen mit der Natur.

VORIGER BAND DER REIHE

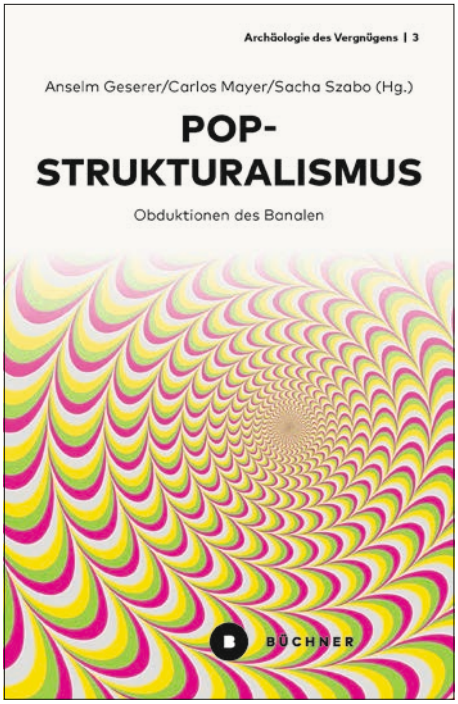
Mariam Selge
»DER NATUR HELFEN UND NICHT ZWINGEN«
Reiter, Pferd und Kandare in der Reitkunst der Frühen Neuzeit
2025 • 360 Seiten • 39,– €
ISBN 978-3-96317-417-9

Archäologie des Vergnügens • Band 3

Anselm Geserer, Carlos Mayer,
Sacha Szabo (Hg.)

POPSTRUKTURALISMUS

Obduktionen des Banalen



Mit Abbildungen
ca. 300 Seiten • kartoniert • 12,5 × 19,3 cm
39,– €
ISBN 978-3-96317-441-4
Februar 2026

Der Strukturalismus glaubte an die Ordnung der Zeichen, der Poststrukturalismus an ihre Instabilität und der Popstrukturalismus daran, dass ebendiese Zeichen stets in Zirkulation begriffen sind. Beispielsweise in Form der Streetart, die den öffentlichen Raum ästhetisch und diskursiv mitgestaltet – selbst dann noch, wenn sie im Zustand ihrer Übermalung zum Zeugen verdrängter Konflikte wird. Popstrukturalismus bewegt und gibt Widerstand wieder Bedeutung.

Dies ist kein Buch *über* Pop, sondern ein Buch *als* Pop. Seine Texte bewegen sich in einem »Zwischenraum« – zwischen Theorie und Massenwaren, Spiel und Ernst, Begehren und Analyse. Dieses »Zwischen« ist ein Zustand, eine Störung, in der sich Bedeutungen überlagern – ohne sich auszulöschen. Systemkritik ist Teil des Systems und Mehrdeutigkeit ist Erkenntnis.

Popstrukturalismus ist Zwischen. Zwischen Räumen, Bedeutung und Zeilen.
Popstrukturalismus ist Erkenntnis. Erkenntnis durch Bewegung.
Popstrukturalismus ist Vergnügen.

Mit Beiträgen von Paul Exner, Sarah Gerbach, Anselm Geserer, Jule Haas, Frau Hauptmann, Jenny Hilger, Jens Klopp, Carlos Mayer, Mike Mehl, Lena Neelsen, Isolde Pillin, Julia Franziska Rank, Lara Schleef, Victoria Stefanou und Sacha Szabo.

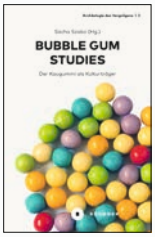
Der Sammelband *Popstrukturalismus* wurde von **Anselm Geserer**, Kommunikationswissenschaftler und Werber, gemeinsam mit den Soziologen **Carlos Mayer** und **Sacha Szabo** für das **Institut für Theoriekultur** kuratiert. Das 2002 gegründete Institut für Theoriekultur ist ein informeller Zusammenschluss von Wissenschaftler_innen, Künstler_innen und Kulturschaffenden und versteht sich als interdisziplinäre Plattform, die sich zum Ziel gesetzt hat, Alltagsphänomene zu untersuchen und Artefakte der sozialen Wirklichkeit zu analysieren. Da diese Phänomene in der wissenschaftlichen Literatur und Theorie häufig marginalisiert werden, bewegen sich die Projekte dabei oft auf unerforschtem Terrain. Daher erarbeitet das Institut für Theoriekultur kontinuierlich neue Lösungsmöglichkeiten, um im Rückgriff auf kulturwissenschaftliche, kultursoziologische und kulturphilosophische Paradigmen methodisch fundierte Zugänge und Ansätze einer zeitgemäßen Kulturtheorie zu entwickeln.

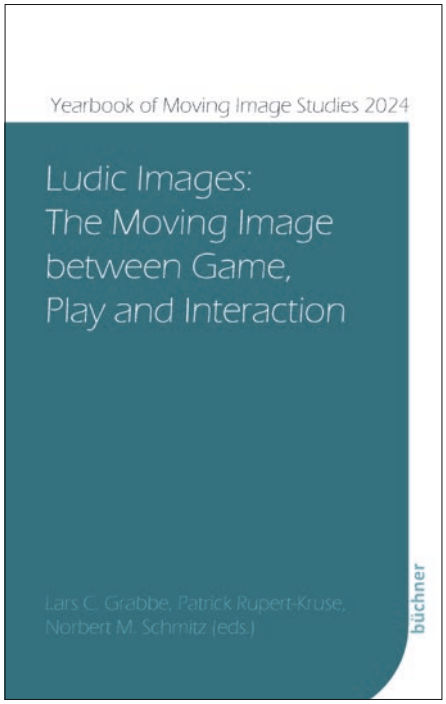
AUS DEM INHALT

Der Schlüssel zur Stadt. Subversiver Widerstand oder sinnfreie Sachbeschädigung • Technoide in Technotopen • Warum ist Schrödinger Katze eigentlich eine Katze? • Die Lautwesenkunde und die Sprache des Marsupilami • Symbolische Herrschaft in der TV-Show *Die Geissens* • Eine ideologiekritische Tiefenanalyse der Spielmechanik von Milton Bradleys *Das Spiel des Lebens* • u. a.

VORIGER BAND DER REIHE

Sacha Szabo (Hg.)
BUBBLE GUM STUDIES
Der Kaugummi als Kulturträger
2020 • 504 Seiten • 28,– €
ISBN 978-3-96317-162-8





Yearbook of Moving Image Studies • Band 9

Lars C. Grabbe, Patrick Rupert-Kruse,
Norbert M. Schmitz (Hg.)

LUDIC IMAGES

The Moving Image between Game, Play and Interaction

Mit Abbildungen
220 Seiten • gebunden mit Fadenheftung und Leseband •
13,5 × 21,5 cm
49,– €
ISBN 978-3-96317-438-4
Dezember 2025

OPEN ACCESS

MEDIEN • KULTUR

FACHBUCH

Prof. Dr. Lars C. Grabbe, Studium der Philosophie, Soziologie und Neuen Deutschen Literaturwissenschaft und Medienwissenschaften an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. 2011 Promotion an der Technischen Universität Chemnitz. Seit 2017 Professor für Theorie der Wahrnehmung, Kommunikation und Medien an der Muthesius-Kunsthochschule in Münster. Forschungsschwerpunkte: Phänosemiose, Medientheorie und -philosophie, Bildwissenschaft, Wahrnehmungstheorie, Kommunikationstheorie, Ästhetik, Filmwissenschaft.

Prof. Dr. Patrick Rupert-Kruse, Professor für Medientheorie und Immersionsforschung am Fachbereich Medien an der Fachhochschule Kiel; 2010 Dissertation, Lehre und Forschung an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel; Leiter des Instituts für immersive Medien (ifim), seit 2015 Vorsitzender der Gesellschaft für interdisziplinäre Bildwissenschaft (GiB), Gründungsmitglied der Forschungsgruppe Bewegtbildwissenschaft Kiel und verantwortlicher Redakteur des *Jahrbuches immersiver Medien*. Forschungsschwerpunkte: Theorie immersiver Medien, Medientheorie und -philosophie, Medienwirkungsforschung, Bewegtbildwissenschaft.

Prof. Dr. Norbert M. Schmitz ▸ siehe S. 11.

Ludic Images explores the dynamic interplay of moving images, games, and interactive media. In the wake of the digital turn, playful and game-related aesthetics have emerged as central forces in shaping contemporary image cultures – from cinematic cut scenes and augmented reality games to virtual reality environments and mobile interfaces.

This volume investigates the technological, aesthetic, and narrative dimensions of ludic images, connecting game design, digital scenography, and interactive media practices with approaches from media theory, philosophy, art and design, perceptual studies, semiotics, computer graphics, and image science. By examining the sensory, cultural, and cognitive conditions of playful images, *Ludic Images* contributes to a deeper understanding of how games, interactivity, and digital imagery transform our modes of perception, narration, and participation in the postmodern image era.

VORIGE BÄNDE DER REIHE

Alle Bände herausgegeben von Lars C. Grabbe, Patrick Rupert-Kruse und Norbert M. Schmitz

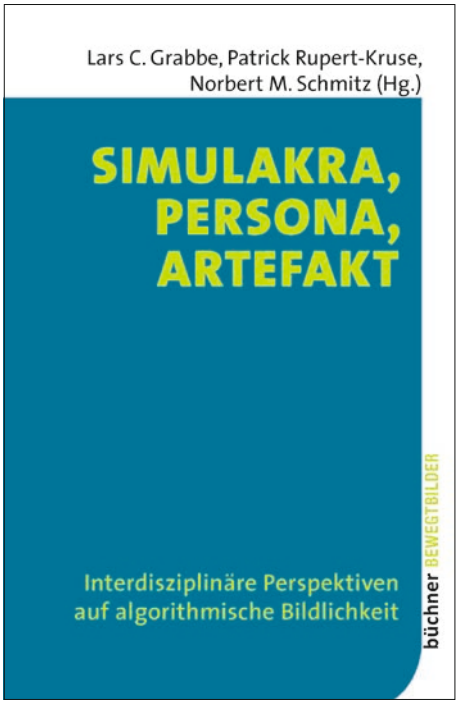
1. **CYBORGIAN IMAGES**. The Moving Image between Apparatus and Body
   29,– € • ISBN 978-3-96317-102-4
2. **IMAGE EMBODIMENT**. New Perspectives of the Sensory Turn
   49,90 € • ISBN 978-3-941310-77-3
3. **IMAGE TEMPORALITY**. Time, Space and Visual Media
   49,– € • ISBN 978-3-941310-92-6
4. **IMAGE EVOLUTION**. Technological Transformations of Visual Media Culture
   49,– € • ISBN 978-3-96317-137-6
5. **VIRTUAL IMAGES**. Trilogy of Synthetic Realities I
   49,– € • ISBN 978-3-96317-230-4
6. **AUGMENTED IMAGES**. Trilogy of Synthetic Realities II
   49,– € • ISBN 978-3-96317-310-3
7. **MIXED REALITY IMAGES**. Trilogy of Synthetic Realities III
   49,– € • ISBN 978-3-96317-365-3 OPEN ACCESS
8. **CINEMATIC IMAGES**. The Digital Condition of Moving Images
   49,– € • ISBN 978-3-96317-398-1 OPEN ACCESS

Bewegtbilder • Band 11

Lars C. Grabbe, Patrick Rupert-Kruse,
Norbert M. Schmitz (Hg.)

SIMULAKRA, PERSONA, ARTEFAKT

Interdisziplinäre Perspektiven auf algorithmische Bildlichkeit



Mit Abbildungen
ca. 240 Seiten • kartoniert • 13,3 × 20,5 cm
38,– €
ISBN 978-3-96317-437-7
Dezember 2025

OPEN ACCESS

In einem Zeitalter, in dem Technologien und Algorithmen die Grenzen zwischen Realem und Digitalem immer stärker verwischen und künstliche Intelligenz unsere audiovisuelle Kultur prägt, erwächst die Notwendigkeit, die Natur und Auswirkungen algorithmischer Bildlichkeit zu untersuchen. Der vorliegende Band versammelt daher interdisziplinäre Beiträge aus Medien-, Bild-, Kunst-, Designwissenschaft und Philosophie, um aufzuzeigen, wie algorithmische Verfahren digitale Bildlichkeit erzeugen, ordnen und zirkulieren lassen.

Die Beiträge verbinden medienphilosophische Grundlagen mit Fallstudien aus XR, Social Media und kuratorischen Praktiken sowie mit ethischen und rechtlichen Perspektiven. Das Ergebnis ist ein Referenz- und Debattenband, der Begriffe schärft, Orientierung bietet und Impulse für Forschung, Lehre und gestalterische Praxis bereitstellt.

SONDERBÄNDE

Band 5 Band 9

VORIGE BÄNDE DER REIHE

Alle Bände herausgegeben von Lars C. Grabbe, Patrick Rupert-Kruse und Norbert M. Schmitz

1. **MULTIMODALE BILDER**. Zur synkretistischen Struktur des Filmischen
   29,90 € • ISBN 978-3-941310-36-0
2. **BILD UND INTERFACE**. Zur sinnlichen Wahrnehmung digitaler Visualität
   29,90 € • ISBN 978-3-941310-43-8
3. **BILDKÖRPER**. Zum Verhältnis von Bildtechnologien und Embodiment
   29,90 € • ISBN 978-3-941310-71-1
4. **BILDVERSTEHEN**. Spielarten und Ausprägungen der Verarbeitung multimodaler Bildmedien
   29,90 € • ISBN 978-3-941310-79-7
5. **IMMERSION – DESIGN – ART: REVISITED**. Transmediale Formprinzipien neuzeitlicher Kunst und Technologie (Sonderband)
   29,– € • ISBN 978-3-96317-109-3
6. **TECHNOBILDER**. Medialität, Multimodalität und Materialität in der »Technosphäre«
   32,– € • ISBN 978-3-96317-116-1
7. **BILDGESTALTEN**. Topographien medialer Visualität
   29,– € • ISBN 978-3-96317-175-8
8. **BILDMODI**. Der Multimodalitätsbegriff aus bildwissenschaftlicher Perspektive
   29,– € • ISBN 978-3-96317-211-3
9. **NEUE ERZÄHLFORMEN IN DYNAMISCHEN BILDTECHNOLOGIEN**. Formprobleme zwischen Populärkommunikation und autonomer Kunst (Sonderband)
   34,– € • ISBN 978-3-96317-380-6 OPEN ACCESS
10. **STORYTELLING**. Transdisziplinäre Erzählweisen zwischen Design, Kunst, Medienkultur und ästhetischer Tradition
    34,– € • ISBN 978-3-96317-399-8 OPEN ACCESS

Daniel Hercenberger (Hg.)

BUKOLIK

Transformationen der Idylle von der Hirtendichtung bis zum Videospiel

ca. 280 Seiten • Klappenbroschur • 14,5 × 20,5 cm
30,– €
ISBN 978-3-96317-448-3
Juni 2026

LITERATUR • SPRACHE

BACKLIST-EMPFEHLUNG

Beatrix Potter;
Dietrich H. Fischer
(Übersetzung),
THE FAIRY CARAVAN – DER WANDERNDE ZIRKUS DER SPRECHENDEN TIERE
2025 • 252 Seiten • 25,– €
ISBN 978-3-96317-397-4

Die Bukolik – das Bild vom friedvollen Leben der Hirten im Einklang mit der Natur – hat nichts von seiner kulturellen Strahlkraft verloren. Seit der Antike als Dichtung des Landlebens, der Natur und ihrer Idealisierungen bekannt, ist die Bukolik weit mehr als bloße Schäferidylle: Sie ist gleichsam ein dynamisches Phänomen, welches die Beziehung zwischen Natur und Kultur immer wieder neu verhandelt. Von arkadischen Hirtengedichten der Antike bis zu digitalen Landschaften zeitgenössischer Videospiele – die Bukolik durchzieht Kultur, Kunst und Medien als Sehnsuchtsbild eines einfachen, naturverbundenen Lebens.

Der vorliegende Sammelband beleuchtet die Bukolik und Idylle aus interdisziplinärer Perspektive: Literaturwissenschaft, Filmwissenschaft, Game Studies und weitere Disziplinen zeigen, wie bukolische Motive in unterschiedlichen Medien, Epochen und kulturellen Kontexten aufgegriffen, transformiert und kritisch hinterfragt werden. Er versteht sich als Fundus und Impulsgeber für die interdisziplinäre Idyllenforschung und als Einladung, den Zauber des Bukolischen in seinen alten und neuen Erscheinungsformen zu entdecken.

FACHBUCH

Dr. Daniel Hercenberger ▸ siehe S. 13.

Axel Stommel
STAATSFINANZIERUNG: STEUERN, SPAREN ODER VERSCHULDEN?
2025 • 194 Seiten
Klappenbroschur • 14,5 × 20,5 cm
24,– €
ISBN 978-3-96317-431-5

Im März 2025 hat der bereits abgewählte Deutsche Bundestag tausend Milliarden Euro aus neuer Verschuldung zur Verfügung gestellt, das Grundgesetz musste dafür geändert werden. Der Vorgang gibt Anlass, Fragen der Staatsfinanzierung neu zu untersuchen. Kann es sein, dass der Kampf um die Steuern der Kampf um unsere Zukunft ist? Stommel sagt: Ja. Ein untersteuerter Staat agiert hilflos; er verliert das Vertrauen seiner Bürger_innen in seine Fähigkeit zur Problemlösung, wird selbst zum Problem für Wohlstand und Demokratie. »Mit Steuern steuern«, sach- und leistungsfähigkeitsgerecht, so lautet die zentrale Herausforderung der Gegenwart. Nicht die Schuldenbremse, die Steuerbremse bildet das Hindernis für sozialen und demokratischen, ökonomischen und ökologischen Fortschritt. Das Steuer-Tabu muss fallen.

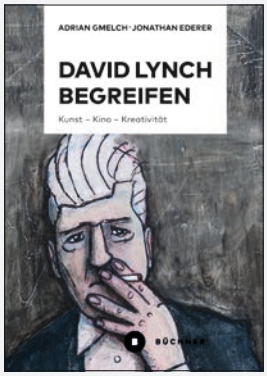
Imogen Kimmel, Bettina Schoeller Bouju, Barbara Teufel
ANLEITUNG FÜR EINE REBELLION
12 Regisseurinnen schreiben Geschichte
2025 • 316 Seiten
Klappenbroschur mit Spotlack-Veredelung •
17,0 × 24,0 cm
25,– €
ISBN 978-3-96317-424-7

Empowerment – Heldinnenreise – Gebrauchsanweisung für die politische Arbeit: Zwölf Regisseurinnen haben in ihrer Branche den Stein ins Rollen gebracht und die deutsche Filmlandschaft verändert: Mit der Gründung des Vereins »Pro Quote Regie« 2014 und der Erweiterung zu »Pro Quote Film« 2018 sind endlich auch Inklusion und Diversität selbstverständliche Themen in der Film- und Fernsehbranche geworden. Welche Hürden und Mächte es zu überwinden galt, davon erzählt dieses Buch.

Zugleich möchte es eine augenzwinkernde Anleitung und eine Ermutigung zum Nachmachen sein – für alle, die etwas ändern und damit letztlich unsere Demokratie stärken wollen, branchenübergreifend und übertragbar auf alle gesellschaftlichen Bereiche.

Ernst Schriefl
RAUS AUS KOHLE, ÖL UND GAS – ABER WIE?
Die Dilemmata der Energiewende
2025 • 386 Seiten
kartoniert • 15,0 × 22,0 cm
29,– €
ISBN 978-3-96317-427-8

Um die Wucht der drohenden Klimakatastrophe zumindest abzubremsen, müssen wir aus der Nutzung der fossilen Rohstoffe Kohle, Erdöl und Erdgas aussteigen, und das möglichst rasch und weltweit. Bis hierhin mögen noch viele dieser Argumentation folgen. Doch: Die einfache Losung »Fossile raus – Erneuerbare rein« suggeriert, dass ein Eins-zu-eins-Ersatz der fossilen Energieträger durch erneuerbare Energien möglich wäre. Dies ist jedoch mehr als fraglich. Eine post-fossile Welt wird deutlich anders aussehen als die bisher gewohnte mit ihrem Füllhorn an Technologien und auch den mannigfaltigen Bequemlichkeiten. Unaufgeregt und sachlich legt Ernst Schriefl die vielfältigen Dilemmata des Jahrhundertprojekts Energiewende offen und diskutiert als Experte für Umweltschutz und Energiewirtschaft mögliche Zukunftsszenarien.

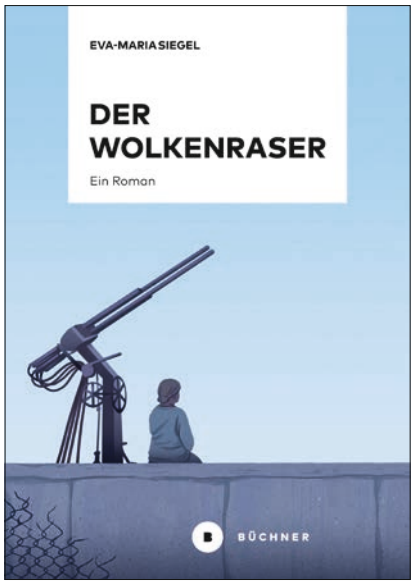


Jonathan Ederer, Adrian Gmelch
DAVID LYNCH BEGREIFEN
Kunst – Kino – Kreativität
2024 • 388 Seiten
Klappenbroschur • 14,5 × 20,5 cm
30,– €
ISBN 978-3-96317-377-6

> »Ein Muss für jeden Lynch-Fan und für alle, die sich für moderne Kunst und Kino interessieren. […] Es ist nicht nur eine Hommage an einen der einflussreichsten Künstler unserer Zeit, sondern auch eine Einladung, sich tiefer mit den vielen Ebenen von Lynchs kreativer Arbeit auseinanderzusetzen.«
>
> *mediennerd.de*

»Das Werk von David Lynch ist ein Mysterium. Dieses Buch dagegen ist keines: Eine Pflichtlektüre für Lynch-Experten und solche, die es werden wollen.«

Wolf Speer (HorrOhr-Podcast)



Eva-Maria Siegel
DER WOLKENRASER
Ein Roman

2025 • 296 Seiten
gebunden mit Fadenheftung und Leseband •
14,5 × 20,5 cm
29,– €
ISBN 978-3-96317-421-6

Weibliche Erfahrungswelten zwischen Ost und West in Form eines kosmo-ökologischen Science-Fiction-Romans

Paula sucht nach Ordnung in dieser unruhigen Welt. Mangels anderer Gelegenheiten beginnt sie mit ihrer Bibliothek. Zwischen den Bänden, die Erinnerungen an Kindheit und Jugend in der DDR hervorrufen, stößt sie auf einen Bauplan – einen »Cloudbuster«, jenen Regenmacher, dessen Konstruktion auf den Psychoanalytiker Wilhelm Reich zurückgeht. Der Legende nach verbindet er die Einflussnahme auf das Wetter mit der Beeinflussung der menschlichen Psyche.

Die von Dürren geplagte Welt im Jahr 2035 braucht dringend einen solchen Wolkenraser und so beschließt Paula, den Plan Wirklichkeit werden zu lassen. Für seine technische Realisierung benötigt sie allerdings Verbündete. Die findet Paula in einer Freundin aus früheren Zeiten, Carla, mit der sie sich über die Zeit nach der Wende, über Liebesverhältnisse und die Sorge um den Planeten austauschen kann. Erst eine Reise nach Westafrika, zwei Torhüter und eine Autowerkstatt helfen schließlich dabei, eine Lösung für den Bau des Instruments zu finden.

Eva-Maria Siegel
OSTFRAUEN UND DER WESTEN
Anfänge, Aufbrüche, Ankünfte –
lebensgeschichtliche Porträts

2025 • 248 Seiten
kartoniert • 14,5 × 20,5 cm
25,– €
ISBN 978-3-96317-422-3

… und eindringlicher lebensgeschichtlicher Porträts

Debatten über Unterschiede zwischen Ost- und Westdeutschen sind jüngst erneut aufgeflammt und betrachten vor allem das Wahlverhalten. Wer sich jahrzehntelang im Wesentlichen durch Stereotype repräsentiert sieht, kapselt sich allerdings auch gerne mal ab. Kaum jemand fragt nach den Biografien ›ganz normaler‹ Menschen im Osten, die nicht nur von der Zeitenwende 1989 geprägt wurden, sondern vor allem auch von den Ereignissen danach.

In Interviews hat die Autorin Eva-Maria Siegel mit 15 Ostfrauen über ihre Lebenswege zwischen Ost und West gesprochen. Gelungen sind ihr eindringliche Porträts, die Sichtbarkeit schaffen für bislang Unerzähltes. So entsteht ein vielschichtiges Panorama, das von den Erzählungen der Ausgewiesenen und Ausgereisten über fest verwurzelte Ost-Lebensläufe bis zu denjenigen reicht, die über Erfahrung in beiden Systemen verfügen. Deutlich wird: Der Einfluss von Geburts- und Wohnumfeld bleibt bis in die Gegenwart erhalten.

Eva-Maria Siegel, gebürtig aus Sonneberg in Thüringen, ist Literaturwissenschaftlerin, Dozentin und Coachin und lebt in Köln. Sie steht für Lesungen in Ost wie West zur Verfügung.

Wenige Jahre nach Ende des Zweiten Weltkriegs, im Jahr 1952, bricht der deutschstämmige amerikanische Journalist Milton S. Mayer (1908–1986) zu einer Recherchereise in die mittelhessische Universitätsstadt Marburg auf. Er will exemplarisch und unmittelbar erfahren, wie Normalbürger ihre eigenen Verstrickungen in das verbrecherische Tun des Nationalsozialismus und die Umbrüche der Nachkriegszeit thematisieren. Bis September 1952 nimmt Mayer, der seine eigene jüdische Herkunft verschweigt, am Marburger Stadtleben teil, macht sich gezielt mit ehemaligen Nazis bekannt und führt zahlreiche Gespräche.

In *Sie hielten sich für frei* hat er aus diesen und weiteren Erlebnissen mit der deutschen Nachkriegsbevölkerung die persönlichen Geschichten und Sichtweisen von zehn »kleinen Nazis« destilliert. Er ergänzt sie mit Anekdotischem, eigenen Interpretationen und verallgemeinernden Betrachtungen sowie Spekulativem. Seine Beobachtungen zielen auf gesellschaftliche Vorgänge, die Gültigkeit über regionale und historische Spezifika hinaus beanspruchen können. Wie aktuell sein Text ist, zeigen nicht zuletzt seine Ausführungen zum Thema der Wiederbewaffnung, denen im gegenwärtigen Paradigma der »Zeitenwende« eine frappierende Relevanz zukommt.

Mayers Bericht *They Thought They Were Free* erschien in den USA erstmals 1955 und hier erstmalig als deutsche Ausgabe. Ergänzt wird der Originaltext durch ein Nachwort des britischen Historikers Sir Richard J. Evans mit einer Einordnung in den zeitgeschichtlichen Kontext.

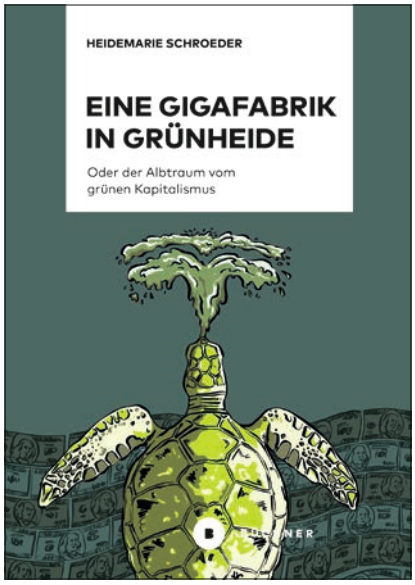
Milton S. Mayer;
Stephan H. Nolte (Übersetzung);
Richard J. Evans (Nachwort)
SIE HIELTEN SICH FÜR FREI
Die Deutschen 1933–1945

2025 • 340 Seiten
kartoniert • 15,0 × 22,0 cm
28,– €
ISBN 978-3-96317-419-3

Am Beispiel von Tesla in Brandenburg zeigt Heidemarie Schroeder in ihrer Streitschrift: Menschen können etwas für den Schutz von Natur, Umwelt und Bürgerrechten tun. Auch dort, wo Politik und Behörden dabei versagen.

> »Heidemarie Schroeder [...] hat über die Jahre ›die Eroberung eines kleinen Ortes im Berliner Umland durch den reichsten Mann der Welt‹ erlebt und so viele Einsichten in die Verhältnisse vor und hinter die Kulissen gewonnen, dass sie jetzt ein Buch darüber geschrieben hat. [Elon Musk] exerziert hier im Kleinen vor, was er sich an der Seite von Trump im Großen vorgenommen hat: die staatliche Daseinsvorsorge überall dort zu zertrümmern, wo sie Geschäftsinteressen im Weg steht. Heidemarie Schroeder zeigt die Mechanismen auf, wie ihm das in Brandenburg gelungen ist.«
>
> Angela Klein, *Sozialistische Zeitung*

> »Selbst wer schon recht gut über die Vorgänge in Grünheide im Bilde ist, wird beim Lesen noch Aha-Momente erleben.«
>
> Andreas Fritsche, *nd*



Heidemarie Schroeder
EINE GIGAFABRIK IN GRÜNHEIDE
Oder der Albtraum vom grünen Kapitalismus

2025 • 200 Seiten
Klappenbroschur • 14,5 × 20,5 cm
22,– €
ISBN 978-3-96317-404-9

NEU.DENKEN.WAGEN.

Büchner-Verlag eG
Bahnhofstraße 5
35037 Marburg
fon +49 (0) 64 21/8 89 73 73
mail info@buechner-verlag.de
www.buechner-verlag.de
Facebook | Instagram | X | YouTube

Vorstand: Ina Beneke, Mareike Gill, Judith Göbel,
Dr. Sabine Manke, Norman Rinkenberger
Bevollmächtigter der Generalversammlung:
Andreas Kirchner

Verlagsvertretungen Deutschland

Baden-Württemberg, Bayern, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Schleswig-Holstein
Ines Schäfer
fon +49(0)2602/9 50 11 39
mail service@verlagsvertretung-schaefer.de

Wir beteiligen uns an der **Sammelvorschau der Werkstatt Verlagsauslieferung**. Bitte nutzen Sie auch die damit verbundenen Bestellmöglichkeiten.

Verlagsvertretung Österreich
Seth Meyer-Bruhns
fon/fax +43 (0) 01/2 14 73 40
mail meyer_bruhns@yahoo.de

Reiseauftragsformular zum Download und Drucken unter
https://www.buechner-verlag.de/service

Den **Digitalvertrieb** der E-Books und Audiobooks unserer Titel übernimmt die Bookwire GmbH, Frankfurt/M.

Auslieferung Deutschland

Die Werkstatt Verlagsauslieferung GmbH
Königstr. 43
26180 Rastede
fon +49 (0) 44 02/92 63 0
fax +49 (0) 44 02/92 63 50
mail info@werkstatt-auslieferung.de

Die Werkstatt-Schnellschiene
Alle Lieferungen per Postpaket pauschal für 2,90€ netto.

»Meldenummer 15, 17, 18, ...? Aufgepasst!
Die Werkstatt Verlagsauslieferung liefert schnell (24/48 Std.) und günstig (pauschal 2,90 € netto). Sollte das Barsortiment nicht liefern können – wir stehen bereit. Rund um die Uhr, das ganze Jahr: Alle Titel per Blitzlieferung«

Auslieferung Schweiz
AVA Barsortiment
Centralweg 16
8910 Affoltern am Albis
fon +41 (0) 44/7 62 42 00
fax +41 (0) 44/7 62 42 10
mail avainfo@ava.ch

Deutscher Verlagspreis 25 Preisträger
Preisträger Deutscher Verlagspreis 22
Preisträger Deutscher Verlagspreis 20
hessischer verlagspreis 2018 Gründer
KWS
Aufgenommen in den Freundeskreis der Kurt Wolff Stiftung

Ihre Buchhandlung vor Ort:

Mitglied im Börsenverein des Deutschen Buchhandels
Verkehrsnummer: 14668

Gedruckt auf Recyclingpapier mit dem Blauen Engel.
Stand: November 2025. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Klimaneutral Druckprodukt
ClimatePartner.com/12518-1907-1001

Illustration Umschlagvorderseite: Christina S. Zhu

BÜCHNER